

„Wie eine griechische Statue‘: Männlichkeitsentwürfe in *physique magazines*“

Prof. Dr. Florian Freitag | Universität Duisburg-Essen | American Literary and Media Studies

In den 1950er Jahren entwickelte sich in den USA ein neues Zeitschriftengenre: das sogenannte *physique* oder *beefcake magazine*. Wie die bereits seit Beginn des Jahrhunderts etablierten US-Sportzeitschriften – z.B. das seit 1899 erscheinende Magazin *Physical Culture* – druckten die neuen *physique magazines* hauptsächlich Bilder von sportlich gebauten und leicht bekleideten jungen Männern ab. Anders als ihre Vorgänger beschränkten sie sich jedoch nicht auf das Thema des (Kraft)Sports, sondern boten ihren meist homosexuellen Lesern mittels Artikeln und Anzeigen nahezu alle Aspekte des Lebens umfassende Entwürfe von (homosexueller) Männlichkeit an.

So konstruierte etwa das 1955 von einem schwulen Paar gegründete *Grecian Guild Pictorial* das Bild des „Grecian“, der sich an den Werten und Idealen des antiken Griechenlands („a trained, intelligent mind in a healthy, virile, beautiful body“) orientierte. Das *Pictorial* machte seinen Lesern so ein identifikatorisches Angebot, das durch den Rückgriff auf eine „angesehene“ antike Hochkultur die soziale Stigmatisierung und Kriminalisierung von Homosexualität in den USA der 1950er Jahre wettzumachen versuchte und gleichzeitig die Basis für eine engere Vernetzung der Leser untereinander darstellte. Die Vorlesung wird sich sowohl mit den Geschäftsmodellen und Inhalten der *physique magazines* als auch mit der Rezeption und Entwicklung des Genres beschäftigen.